

VORWORT

Fast alle Lieder habe ich als Kind und Jugendlicher in Chile selbst kennen gelernt und heute noch singe ich sie mit meinen Schülern in Berlin, mit Lehrerinnen und Lehrern in Fortbildungsveranstaltungen und mit Freunden.

Auffallend ist in Lateinamerika, wie viel und gerne gesungen wird. Dabei sitzen oft Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen und singen gemeinsam ganz unterschiedliche Lieder: traditionelle Lieder, Spaßlieder, ältere Lieder, Kinderlieder, moderne „Hits“ usw. Dieser Querschnitt spiegelt sich in der Liedauswahl im vorliegenden Werk auch wider. Die 24 ausgewählten Lieder sind in Lateinamerika sehr bekannt, aber in anderen Erdteilen noch nicht so sehr. Um das zu ändern, wurde bewusst auf „Evergreens“ wie Guantanamera, El Condor Pasa und La Bamba verzichtet. Neue Lieder müssen her!

Die Begleitsätze sind so gestaltet, dass sie möglichst viel vom Charakter des Originals erkennen lassen, z.B. typische Rhythmen (Trote, Cueca, Cachimbo), Melodielinien und Klangeigenschaften der Instrumente. Gleichzeitig werden schulische Voraussetzungen, wie z.B. Spielfertigkeit der Schüler und Ausstattung mit Instrumenten an allgemein bildenden Schulen, berücksichtigt.

Charakteristische lateinamerikanische Instrumente, wie z.B. der Bombo oder die Surdo können mittlerweile in jedem Musikfachgeschäft gekauft oder ausgeliehen werden. Sie lassen sich aber auch durch ähnlich klingende Instrumente ersetzen (Pauke, Standtom). Besonders gut klingen die Lieder, wenn sie in der Originalsprache gesungen werden. Lehrer und Schüler ohne Spanischkenntnisse können die Texte sehr leicht mit Hilfe der Lauttexte erlernen.

VIEL SPASS UND . . . ¡VAMOS A CANTAR!

Wolfgang Jurek



DIE INSTRUMENTE

Viele Lieder in dieser Sammlung werden auch mit dem Bombo oder einem Surdo begleitet. Da diese beiden lateinamerikanischen Rhythmusinstrumente in Europa noch nicht so bekannt sind, stelle ich sie hier kurz vor:

BOMBO:

Der Bombo ist eine große, etwas längliche Trommel aus Holz. Auf beiden Enden ist der Bombo mit einem Fell bespannt. Dieses typische Rhythmusinstrument aus dem Andenhochland (Bolivien, Nordchile und Peru) wird meistens mit einem Holz- und einem Lederschlägel gespielt. Der Spieler hängt sich den Bombo schräg vor den Bauch. In einigen Regionen Nordchiles gibt es den Bombo auch aus Metall. Er ist dann auch wesentlich breiter und wird mit zwei Filzschlägeln gespielt.



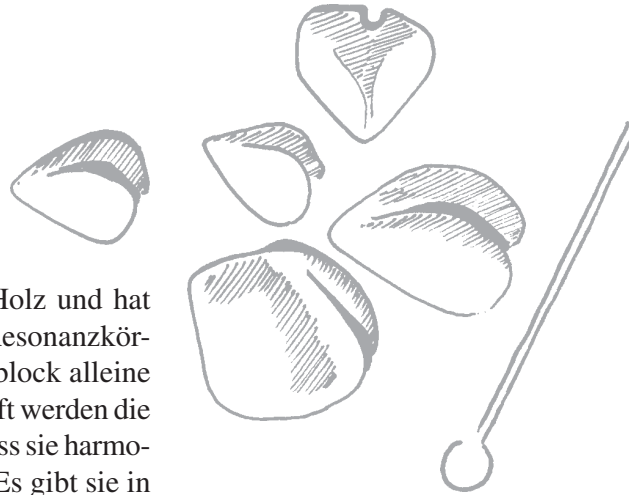
SURDO:

Die Surdo ist eine große Trommel, meistens aus Metall, die auf Hüfthöhe des Spielers hängt. Sie wird mit einem großen, weichen Filzschlägel gespielt, der in allen möglichen Farben gefärbt wird. Die freie Hand wird zum Abdämpfen auf das Fell gelegt. Es ist ein typisches brasilianisches Rhythmusinstrument.



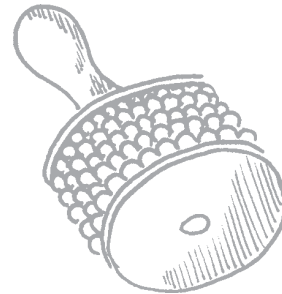
TEMPELBLOCKS:

Dieses Rhythmusinstrument ist aus Holz und hat einen großen leeren Innenraum, den Resonanzkörper. Es wird nie ein einzelner Tempelblock alleine gespielt, sondern immer in Gruppen. Oft werden die Tempelblocks so zusammengestellt, dass sie harmonisch gut zur Liedbegleitung passen. Es gibt sie in der Regel mit einem Durchmesser von 5 – 10 cm. Oft werden Tempelblocks von den Musikern einzeln in der Hand gehalten, genauso oft aber werden sie an einem Metallgestell angebracht und von einem einzelnen Musiker mit einem Holzschlägel gespielt. In vielen Ländern werden die Tempelblocks bunt bemalt.



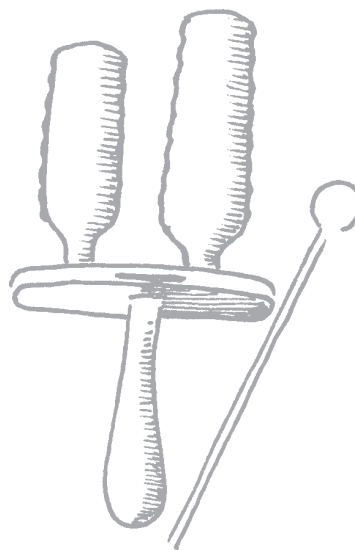
CABASA:

Die Cabasa ist aus Holz. Um ihren Körper werden unzählige Metallperlen in Ketten angebracht. Der Musiker nimmt die Cabasa mit der linken Hand am Griff. Die rechte Hand liegt offen auf den Metallperlen, die dem Rhythmus entsprechend hin- und herbewegt werden.



WOODEN A GOGO:

Dieses Holzinstrument gibt es auch aus Metall. Dann heißt es nur A Gogo. Es besteht aus einem Griff, an dem zwei unterschiedlich große röhrenförmige Öffnungen angebracht sind. Seltener sind die Wooden A Gogos mit drei Rohren. Da die Holzoberfläche geriffelt ist, kann das Wooden A Gogo wie ein Guiro (Fisch, Gurke) gespielt werden oder aber ganz einfach mit einem Holzschlägel anschlagen werden.



MARÍA ISABEL

Lied 1

Text und Musik:
José Moreno/Luis Moreno

♩ = 135 I F C F

La pla ya es - ta - ba de - sier___ ta. El mar ba - ña - ba tu piel. Can

5 F7 B F C 1. F

tan - do con mi gui - ta___ rra pa - ra ti, Ma - ría l - sa - bcl. La

9 2. F C

Co - ge tu som - bre - ro y pon - te lo,___ va - mos a la

13 1. F 2.

pla - ya ca - lien - ta el sol. Co - ge tu som - Chi ri bi ri

16 C F

bi, po rom pom pom,___ chi ri bi ri bi po rom pom pom,___ chi ri bi ri

20 C F

bi, po rom pom pom,___ chi ri bi ri bi, po rom pom pom. Fade out



MARÍA ISABEL

TEXT UND LAUTTEXT

2x

1. La playa estaba desierta.
El mar bañaba tu piel.
Cantando con mi guitarra
para ti, María Isabel.

2x

Coge tu sombrero y pónelo,
vamos a la playa caliente el sol.

Chi ri bi ri bi, po rom pom pom,
chi ri bi ri bi, po rom pom pom,
chi ri bi ri bi, po rom pom pom,
chi ri bi ri bi, po rom pom pom.

2x

2. En la arena escribí tu nombre.
Y luego yo lo borré.
Para que nadie pisara
tu nombre, María Isabel.

Coge . . .

Chi ri . . .

2x

3. La luna fué caminando
junto a las olas del mar.
Tenía celos de tus ojos
y tu forma de mirar.

Coge . . .

Chi ri . . .

2x

La plaja estaba desi_erta.
El mar banjaba tu pi_el.
Kantando kon mi guitarra
para ti, María Isabel.

2x

Koche tu sombrero y pontelo,
wamos a la plaja kali_enta el sol.

Tschi ri . . .

2x

En la arena eskribí tu nombre.
I luego jo lo borré.
Para ke nadi_e pisara
tu nombre, María Isabel.

Koche . . .

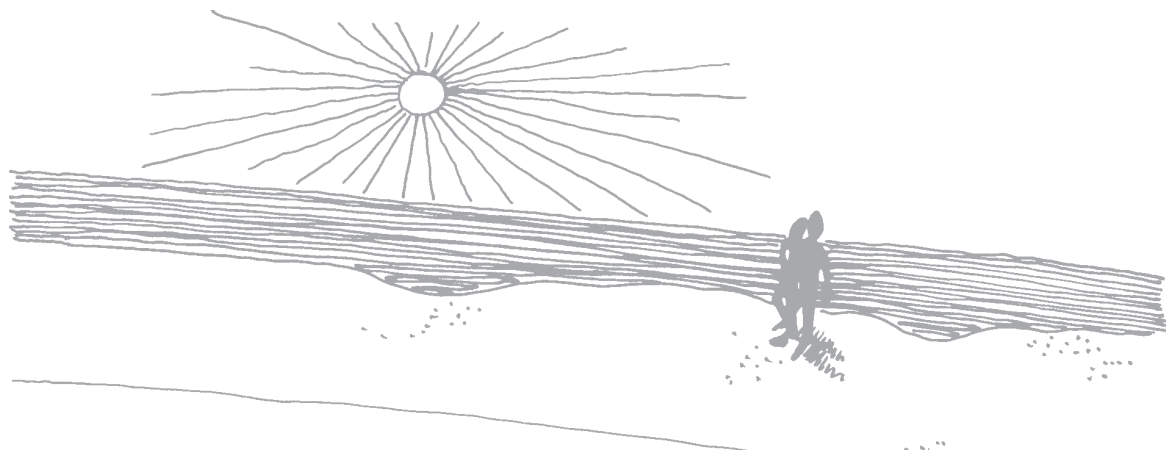
Tschi ri . . .

2x

La luna fue kaminando
chunto a las olas del mar.
Tenia selos de tus ochos
i tu forma de mirar.

Koche . . .

Tschi ri



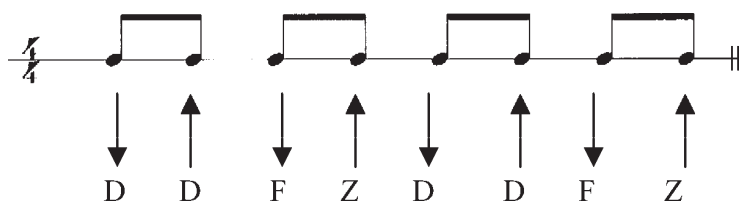
MARÍA ISABEL

SINNGEMÄSSE ÜBERSETZUNG

- | | |
|--|--|
| <p>1. Der Strand war menschenleer.
Das Meer badete deine Haut.
Ich sang mit meiner Gitarre,
für dich, María Isabel.</p> <p>Tschi ri . . .</p> | <p>Nimm deinen Sonnenhut
und setz' ihn auf.
Gehen wir zum Strand,
die Sonne wärmt.</p> |
| <p>2. Im Sand schrieb ich deinen Namen.
Dann wischte ich ihn wieder weg,
damit niemand darauf tritt,
María Isabel.</p> <p>Nimm . . .</p> <p>Tschi ri . . .</p> | |
| <p>3. Der Mond ging über
den Wellen des Meeres auf.
Ich war eifersüchtig wegen deiner Augen
und deines Blickes.</p> <p>Nimm . . .</p> <p>Tschiri . . .</p> | |

ANMERKUNGEN ZUM LIED

„María Isabel“ war einer der großen Hits des Sängers José Feliciano. Mittlerweile ist dieses Lied ein „Evergreen“ in ganz Lateinamerika. „María Isabel“ wird in schnellem Tempo und schwingvoll gesungen. Im Refrain kann eine Gruppe eine 2. Stimme dazu singen, in Terz-Parallelen.
Die Gitarrenbegleitung:



- D = Daumen in Pfeilrichtung über die Saiten streichen
 F = Die Hand, von der Faust ausgehend, öffnen. Dadurch schlagen die Finger die Saiten an. Anschließend rasch mit dem Handballen abdämpfen.
 Z = Zeigefinger in Pfeilrichtung über die Saiten streichen